

ÖGJ zu Arbeitsmarktdaten: Fachkräftemilliarde nicht länger blockieren!

Utl.: Lücke zwischen Lehrstellensuchenden und auszubildenden
Unternehmen wird größer =

Wien (OTS/ÖGB) - "Die Schere zwischen Lehrstellensuchenden und auszubildenden Unternehmen wird immer größer. Das hindert die Wirtschaft trotzdem nicht daran, den Fachkräftemangel zu beklagen und sich gegen unser Modell der Fachkräftemilliarde zu sperren. Mit ihrer Blockade rauben sie den Jugendlichen ihre Zukunft", reagiert Sascha Ernszt, Vorsitzender der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ), auf die heute bekanntgegebenen Arbeitsmarktdaten.

Das ÖGJ-Konzept für eine Fachkräftemilliarde sieht vor, dass alle Unternehmen in einen Topf einzahlen, aus dem die tatsächlich auszubildenden Firmen gefördert werden. Gleichzeitig muss aber auch die Qualitätssicherung auf neue Beine gestellt werden. "Es soll nicht mehr jeder Betrieb ausbilden, wie er möchte", sagt Ernszt. "Wir brauchen Qualitätsmerkmale, an die auch die Lehrstellenförderung gekoppelt wird."

~

Rückfragehinweis:

ÖGB-Kommunikation

Katja Dämmrich

Tel.: 01 534 44-39265

E-Mail: Katja.daemmrigh@oegb.at

www.oegb.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0093 2013-07-01/11:19

011119 Jul 13

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130701_OTS0093